

Tätigkeitsbericht 2023

Während der Schwerpunkt der Projektarbeit im Jahr 2023 in Deutschland auf der Paten- und Sponsorenbetreuung sowie zahlreichen Fundraisingaktivitäten lag, wurden in Ruanda vor allem der laufende Betrieb der *Happy Kids School* im Ort Nyamvumu sichergestellt, Patenkinder betreut und diverse Einzelprojekte zugunsten bedürftiger Familien im Sektor Rutunga durchgeführt.

Projektarbeit in Ruanda:

Alle Projektaktivitäten in Ruanda wurden auch in diesem Jahr von Egide Rwabashi als *Country Program Manager* und *Managing Director* der *Happy Kids School* geleitet und koordiniert.

1. Happy Kids School in Nyamvumu, Rutunga

Zu Beginn des Jahres 2023 besuchten 75 Vorschul- und 25 Grundschul Kinder die Klassen N1-N3 sowie die P1 der *Happy Kids School*. Nach einer besonders eindrucksvollen *Graduation Ceremony*, bei der die einzelnen Klassen ihre erworbenen (Fremd-) Sprach- und Sachkenntnisse u.a. in Form von Sprechchören, Gesängen, Theater und Tanz präsentierten, konnten im September 25 weitere Kinder eingeschult und die 2. Grundschulklasse eingerichtet werden, sodass sich die Gesamtzahl aller Schülerinnen und Schüler schließlich auf 125 belief. Um erfolgreich in das neue Schuljahr zu starten, erhielten alle Schülerinnen und Schüler von ihren Paten wieder neue Schulmaterialien, Schuluniformen, Schulbücher und Arbeitshefte. Die



neuen Baby Class wurde darüber hinaus mit neuen Schultaschen, T-Shirts und Sandalen ausgestattet. Des Weiteren wurde ein neuer Lehrer als Klassenlehrer der 2. Grundschulklasse eingestellt, sodass Ende des Jahres 8 Lehrerinnen und Lehrer, 1 Koch und 1 Küchenhilfe, 2 Wachmänner und 2 Reinigungskräfte an der *Happy Kids School* arbeiteten. Die Vorschüler erhielten ein tägliches Schulfrühstück, die Grundschüler darüber hinaus ein Schulmittagessen. Mehrere Vorstandsmitglieder und Gäste aus Deutschland konnten die *Happy Kids School* im Jahr 2023 besuchen und sich selbst ein Bild vom laufenden Schulbetrieb machen. Der Unterricht zeichnete sich vor



allem durch eine Vielfalt an kindgerechte Methoden, Sozialformen und anschauliche Medien aus, die von den Lehrerinnen und Lehrern professionell eingesetzt wurden, sodass der Lernzuwachs – auch in



alles durch eine Vielfalt an kindgerechte Methoden, Sozialformen und anschauliche Medien aus, die von den Lehrerinnen und Lehrern professionell eingesetzt wurden, sodass der Lernzuwachs – auch in

Foto links: 3. Vorschulklasse (Juli 2023)

Kinder- und Jugendhilfe Ruanda e.V.

c/o Sonja Suermann | Heinrich-Heine-Allee 19 | 40213 Düsseldorf

Französisch – enorm war, wie u.a. die schriftlichen Ergebnisse der Tests zeigten, die zum Ende eines jeden Trimesters geschrieben wurden. In mehreren Workshops und Supervisionen wurden die Lehrkräfte während des ganzen Jahres von einem Experten für Unterrichtsentwicklung begleitet. Nicht zuletzt wurde neben den regulären Instandhaltungsarbeiten (z.B. Streichen des Bodens und der Tafel, Säuberung des Wassertanks etc.) u.a. der Hang vor dem Grundschulgebäude baulich befestigt.

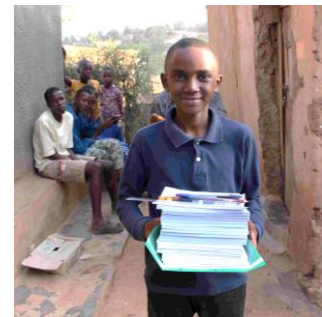


2. Patenschaften

Neben den 125 Patenkindern, die auf die *Happy Kids School* gehen, wurden im Jahr 2023 weitere 112 Patenkinder finanziell unterstützt,



die im Gasabo District wohnen, z.B. in Nyamirambo oder in Gisozi. Von ihnen besuchten 69 eine Grundschule, 31 eine Sekundarschule – meist Internate – und 12 ein Ausbildungszentrum bzw. die Universität. Für alle Schüler und Studenten wurden nicht nur alle Schulmaterialien angeschafft, sondern auch alle Schul- und Studiengebühren übernommen. Einige Studenten erhielten einen Zuschuss zum Lebensunterhalt. 5 von ihnen schlossen erfolgreich ihr Bachelor-Studium ab und konnten aus dem Projekt entlassen werden. Ein Student brach sein Studium aus persönlichen Gründen ab und wurde ebenfalls entlassen. Auf Bitten des



Sektors Rutunga wurden außerdem erstmalig 3 taube Kinder ins Projekt aufgenommen, die ohne externe Hilfe keine angemessene Schulbildung in Gebärdensprache erhalten würden. Zu Hause kommunizierten die



Kinder bisher mit Hilfe selbst erfundener Handzeichen mit ihren Eltern. Seit September 2023 gehen sie dank ihrer Paten auf ein Internat in Kigali, wo sie zum ersten Mal ein Sprachsystem erlernen. Neben der finanziellen Unterstützung erhielten zahlreiche Patenkinder Geschenke von ihren Patenkindern. Auch Paten wurden beschenkt: So erhielt z.B. Frank Heemsoth bei seinem Besuch in Ruanda ein Huhn von „seiner“ Patenfamilie. Alle Patenkinder schrieben – wie jedes Jahr – einen persönlichen Brief an ihre Paten.



3. Einzelprojekte

Um die Lebens- und Wohnverhältnisse zahlreicher bedürftiger Familien im Sektor Rutunga zu verbessern, wurden im Jahr 2023 u.a. 4 Kühe, 27 Matratzen und 68 Ziegen angeschafft. Darüber hinaus wurden 100 Schulkinder medizinisch untersucht und aufgrund der stark gestiegenen Preise in Ruanda 178 Familien



Kinder- und Jugendhilfe Ruanda e.V.

c/o Sonja Suermann | Heinrich-Heine-Allee 19 | 40213 Düsseldorf

mit einem Versorgungspaket unterstützt. Jedes Versorgungspaket enthielt 10 kg Reis, 3 kg



Bohnen, 3 kg Maismehl, 1 L Öl, mehrere Hygieneartikel und einen Wassereimer. Dies half den Familien vor allem während der Schulferien, in denen die Kinder kein Schulessen erhalten.

Ferner konnten 30 Solaranlagen auf den Lehmhäusern bedürftiger Familien installiert und 2 Toilettenhäuser errichtet werden (s. vorher-nachher-Fotos rechts). Ende des Jahres konnte außerdem mit dem Bau einer Wasserleitung vom Hauptwasserspeicher des Sektors Rutunga in das Dorf Nyamvumu begonnen werden.



Projektarbeit in Deutschland

In Deutschland fanden neben den monatlichen Treffen des gesamten Teams - bestehend aus 14 aktiven (Vorstands-) Mitgliedern – und der Erledigung zahlreicher Büroarbeiten auch regelmäßige Kleinteammeetings zu verschiedenen Themen (Social Media, Fundraising, Marketing, IT, Finanzen) statt. Darüber hinaus beteiligte sich der Verein an den Afrikatagen in Düsseldorf mit einem Informationsstand, um über die Projektarbeit in Ruanda zu informieren und neue Paten zu akquirieren. Im Herbst konnte



außerdem der Düsseldorfer Bürgermeister Josef Hinkel für das Projekt begeistert und als Schirmherr gewonnen werden. Um langfristig auch Videomaterial für Fundraising-Aktivitäten nutzen zu können, fanden im Sommer 2023 erste Dreharbeiten in Ruanda für einen entsprechenden Imagefilm statt, durchgeführt von dem Düsseldorfer Fotografen Christian Köster. Nicht zuletzt setzten sich auch

wieder zahlreiche Paten und Sponsoren für die Kinder- und Jugendhilfe ein, indem sie eigene Fundraising-Aktionen planten und durchführten, z.B. das Sammeln von Spenden statt Geburtstagsgeschenken.